

## **Inhaltsverzeichnis:**

### **Schema 13: Arbeitgeberlohnfortzahlung bei Krankheit**

3.13.1. Arbeitgeberlohnfortzahlung bei Krankheit - Ausgaben

3.13.2. Arbeitgeberlohnfortzahlung bei Krankheit - Finanzierung

3.13.3. Arbeitgeberlohnfortzahlung bei Krankheit - Erläuterungen zu den Ausgaben

3.13.4. Arbeitgeberlohnfortzahlung bei Krankheit - Erläuterungen zur Finanzierung

### 3.13.1. Arbeitgeberlohnfortzahlung bei Krankheit - Ausgaben<sup>1)</sup> in Mio. EUR

Nr.	Leistung	ESSOSS-Verbuchung <sup>2)</sup>	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1.	Entgeltfortzahlung	Funktion Krankheit / Gesundheitsversorgung: "Lohnfortzahlung im Krankheitsfall", ohne Bedürftigkeitsprüfung	1 061	1 209	1 573	1 912	1 970	2 102	2 459	2 585	2 593	2 694	2 600	2 753	2 798	2 908	3 176	3 375	3 172	3 214	4 195
<b>Sozialleistungen (1.)</b>			<b>1 061</b>	<b>1 209</b>	<b>1 573</b>	<b>1 912</b>	<b>1 970</b>	<b>2 102</b>	<b>2 459</b>	<b>2 585</b>	<b>2 593</b>	<b>2 694</b>	<b>2 600</b>	<b>2 753</b>	<b>2 798</b>	<b>2 908</b>	<b>3 176</b>	<b>3 375</b>	<b>3 172</b>	<b>3 214</b>	<b>4 195</b>
2.	Verwaltung	"Verwaltungskosten"	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.	Sonstige Ausgaben	"Sonstige Ausgaben - Besitzeinkommen"	-	6	12	24	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt (1. und 2.)</b>			<b>1 061</b>	<b>1 216</b>	<b>1 586</b>	<b>1 936</b>	<b>1 971</b>	<b>2 102</b>	<b>2 459</b>	<b>2 585</b>	<b>2 593</b>	<b>2 694</b>	<b>2 600</b>	<b>2 753</b>	<b>2 798</b>	<b>2 908</b>	<b>3 176</b>	<b>3 375</b>	<b>3 172</b>	<b>3 214</b>	<b>4 195</b>

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 30.11.2023.

1) Die Erläuterungen zu den Ausgaben bzw. zu den Leistungen sind in der Erläuterungstabelle zu diesem Sozialschutzsystem zu finden.

2) Die Leistungen (Ausgaben) werden nach den Definitions- und Klassifikationsvorgaben des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) erfasst und verbucht. Ausführliche Informationen dazu sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

### 3.13.2. Arbeitgeberlohnfortzahlung bei Krankheit - Einnahmen<sup>1)</sup> in Mio. EUR

Nr.	Finanzierungsquelle	ESSOSS-Verbuchung <sup>2)</sup>	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1.	Beiträge der privaten Arbeitgeber:innen an den Erstattungsfonds	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Tatsächliche Sozialbeiträge - Kapitalgesellschaften"	429	392	514	552	418	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.	Sonstige Beiträge der privaten Arbeitgeber:innen	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Unterstellte Sozialbeiträge - Kapitalgesellschaften"	459	596	783	1 011	1 142	1 525	1 779	1 888	1 902	1 984	1 901	2 002	2 037	2 118	2 327	2 475	2 296	2 331	3 083
3.	Beiträge des Bundes	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Unterstellte Sozialbeiträge - Zentralstaat"	58	73	94	118	130	195	229	234	232	236	234	249	251	260	278	292	282	282	352
4.	Beiträge der Bundesländer und Gemeinden	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Unterstellte Sozialbeiträge - Bundesländer und lokale Gebietskörperschaften"	87	111	143	180	199	274	319	327	321	329	315	337	341	353	379	402	394	397	501
5.	Beiträge der Sozialversicherung	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Unterstellte Sozialbeiträge - Sozialversicherungskassen"	11	13	17	20	21	27	30	30	30	32	30	32	33	33	36	37	36	36	45
6.	Beiträge der Organisationen ohne Erwerbscharakter	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Unterstellte Sozialbeiträge - Organisationen ohne Erwerbscharakter im Dienste privater Haushalte"	17	23	33	45	53	80	102	106	108	114	121	132	136	144	156	167	164	168	215
7.	Ersätze für Leistungsaufwendungen	"Aus anderen Systemen umgeleitete Sozialbeiträge - Private Haushalte"	-	4	5	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8.	Vermögenserträge (Erstattungsfonds)	"Sonstige Einnahmen - Sonstige - Kapital-gesellschaften"	-	3	4	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt (1. bis 8.)</b>			<b>1 061</b>	<b>1 217</b>	<b>1 593</b>	<b>1 937</b>	<b>1 971</b>	<b>2 102</b>	<b>2 459</b>	<b>2 585</b>	<b>2 593</b>	<b>2 694</b>	<b>2 600</b>	<b>2 753</b>	<b>2 798</b>	<b>2 908</b>	<b>3 176</b>	<b>3 375</b>	<b>3 172</b>	<b>3 214</b>	<b>4 195</b>

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 30.11.2023.

1) Die Erläuterungen zu den Einnahmen sind in der entsprechenden Erläuterungstabelle zu diesem Sozialschutzsystem zu finden.

2) Die Finanzierungsquellen (Einnahmen) werden nach den Definitions- und Klassifikationsvorgaben des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) erfasst und verbucht. Ausführliche Informationen dazu sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

### 3.13.3. Arbeitgeberlohnfortzahlung bei Krankheit - Erläuterungen zu den Ausgaben<sup>1)</sup>

Nr.	Leistung	ESSOSS-Verbuchung <sup>2)</sup>	Quelle	Berechnung / Schätzung / Anmerkung
1.	Entgeltfortzahlung	"Lohnfortzahlung im Krankheitsfall", ohne Bedürftigkeitsprüfung, Funktion Krankheit / Gesundheitsversorgung	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Dienstgeberbelastung durch Krankenstände, Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Finanzstatistik; Statistik Austria, Sozialstatistische Auswertungen der Lohnsteuerdaten; BM für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, Das Personal des Bundes; eigene Berechnungen	<p>Summe der Ausgaben des direkten Aufwands der Arbeitgeber für Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und bis 2000 des Erstattungsfonds (2000 aufgelöst; Entgeltfortzahlungsgesetz/EFZG). Der direkte Aufwand wird wie folgt berechnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schätzung des direkten Aufwands der privaten Arbeitgeber (Dachverband) mit den von den Arbeitgebern durch Lohnfortzahlung direkt bezahlten "Karenz- und sonstige Tagen" aus der Krankenstandsstatistik.</li> <li>Ab 2005 werden die von der Arbeitsunfallversicherung (System 06) an Unternehmen gewährten Zuschüsse zur Entgeltfortzahlung vom Entgeltfortzahlungsaufwand abgezogen.</li> <li>- Schätzung des direkten Aufwands für Beamt:innen: Unter der Annahme dass alle Beamt:innen ähnlich hohe Krankenstandstage wie die Bundesbeamt:innen haben, werden die Krankenstandstage je Bundesbeamt:in (ab 1994, davor Trend aus 1994 bis 2002) mit der Zahl der Beamt:innen (Beschäftigungsverhältnisse) multipliziert und mit dem Bruttoverdienst der Beamt:innen je Bezugstag (standardisiertes Bruttojahreseinkommen im Mittel, dividiert durch 365) bewertet (ab 1996, davor Trend aus 1996-2001).</li> </ul>
Sozialleistungen (1.)				-
2.	Verwaltung	"Verwaltungskosten"	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Finanzstatistik (Gebahrungsergebnisse Erstattungsfonds)	Daten bis 2000 (Auflösung des Erstattungsfonds), 1980 keine Daten verfügbar. Auszahlungsgebühren, Abschreibungen, sonstige Aufwendungen.
3.	Sonstige	"Sonstige Ausgaben - Besitzeinkommen"	Wie 2.	Daten bis 2000 (Auflösung des Erstattungsfonds), 1980 keine Daten verfügbar.
Insgesamt (1. und 2.)				-

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 30.11.2023.

1) Die Daten zu den Ausgaben sind in der Ausgabentabelle zu diesem Sozialschutzsystem zu finden.

2) Die Leistungen (Ausgaben) werden nach den Definitions- und Klassifikationsvorgaben des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) erfasst und verbucht. Ausführliche Informationen dazu sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

### 3.13.4. Arbeitgeberlohnfortzahlung bei Krankheit - Erläuterungen zu den Einnahmen<sup>1)</sup>

Nr.	Finanzierungsquelle	ESSOSS-Verbuchung <sup>2)</sup>	Quelle	Berechnung / Schätzung / Anmerkung
1.	Beiträge der privaten Arbeitgeber:innen an den Erstattungsfonds	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Tatsächliche Sozialbeiträge - Kapitalgesellschaften"	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Finanzstatistik (Gebbarungsergebnisse Erstattungsfonds)	Daten bis 2000 (Auflösung des Erstattungsfonds). Summe aus den Beiträgen der privaten Arbeitgeber:innen an den Erstattungsfonds und dem Erstattungsausgleich (1980 inkl. Verzugszinsen, Vermögenserträge, Ersätze und sonstige Erträge)
2.	Sonstige Beiträge der privaten Arbeitgeber:innen	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Unterstellte Sozialbeiträge - Kapitalgesellschaften"	Statistik Austria, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR); eigene Berechnungen	Die Aufteilung des direkten Aufwandes der Arbeitgeber (siehe Berechnung unter Ausgaben 1.) auf die institutionellen Sektoren erfolgt im Verhältnis zum Arbeitnehmerentgelt nach Sektoren (lt. VGR).
3.	Beiträge des Bundes	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Unterstellte Sozialbeiträge - Zentralstaat"		
4.	Beiträge der Bundesländer und Gemeinden	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Unterstellte Sozialbeiträge - Bundesländer und lokale Gebietskörperschaften"		
5.	Beiträge der Sozialversicherung	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Unterstellte Sozialbeiträge - Sozialversicherungskassen"		
6.	Beiträge der Organisationen ohne Erwerbscharakter	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Unterstellte Sozialbeiträge - Organisationen ohne Erwerbscharakter im Dienste privater Haushalte"		
7.	Ersätze für Leistungsaufwendungen	"Aus anderen Systemen umgeleitete Sozialbeiträge - Private Haushalte"	Wie zu 1.	Daten bis 2000 (Auflösung des Erstattungsfonds).
8.	Vermögenserträge (Erstattungsfonds)	"Sonstige Einnahmen - Sonstige - Kapital-gesellschaften"	Wie zu 1.	Daten bis 2000 (Auflösung des Erstattungsfonds): Verzugszinsen und Beitragszuschläge, Ersätze für Leistungsaufwendungen, sonstige Erträge.
Insgesamt (1. bis 8.)				-

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 30.11.2023.

1) Die Daten zu den Einnahmen sind in der Einnahmentabelle zu diesem Sozialschutzsystem zu finden.

2) Die Finanzierungsquellen (Einnahmen) werden nach den Definitions- und Klassifikationsvorgaben des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) erfasst und verbucht. Ausführliche Informationen dazu sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.